

Friedensprojekt Rovereto mit BRG-Beteiligung

Geschrieben von: Sara Hinterplattner
Mittwoch, den 15. April 2015

Im Jahr 1915 erklärte Italien Österreich-Ungarn den Krieg. Das Trentino war zu dieser Zeit Teil des österreichisch-ungarischen Kaiserreiches und grenzte an das Königreich Italien. Die Täler des Trentino wurden zu Schlachtfeldern, über hunderte von Kilometern Schützengräben wurden ausgehoben, Dörfer bombardiert und die Zivilisten evakuiert. (Museo Storico Italiano della Guerra)

Anlässlich des Gedenkens an dieses Ereignis vereinbarten die beiden Bürgermeister Gerald Hackl aus Steyr und Giovanni Gaspari aus San Benedetto del Tronto ein "Friedenstreffen" in Rovereto. Insgesamt 150 Schülerinnen und Schüler (100 aus San Benedetto/ 50 aus Steyr) trafen sich genau an jenen Schauplätzen, wo damals österreichisch-ungarische Truppen den Italienern gegenüberstanden.

Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus der HAK Steyr, des BG Werndlpark und der Impulsschule Steyr nahmen auch 10 Schülerinnen und Schüler aus dem BRG Michaelerplatz am Friedensprojekt teil.

Bei einem Besuch im MART (Museo di arte moderna e contemporanea di Trento e Rovereto) in Rovereto wurden die Schülerinnen und Schüler an das Thema Krieg herangeführt. Die aktuelle Ausstellung rollt das Thema Krieg anhand vielfältiger Gesichtspunkte auf. In einem Workshop wurden die Eindrücke der Ausstellung verarbeitet. Am zweiten Tag besuchten wir das MUSEO DELLA GUERRA – das Kriegsmuseum und auch die Schützengräben von Matassone.

Beim Treffen mit den italienischen Schülerinnen und Schülern wurde immer wieder betont, wie wichtig die Freundschaft zwischen Italien und Österreich ist und dass wir uns bemühen sollen, diesen Frieden aufrechtzuerhalten.

Müde und voller Eindrücke traten wir nach zwei Tagen die Heimreise an.

Mag. Astrid Leopoldseder

Friedensprojekt Rovereto mit BRG-Beteiligung

Geschrieben von: Sara Hinterplattner

Mittwoch, den 15. April 2015

